



LOOSDORF bewegt

Ausgabe - 10/2016

TAG DER LOOSDORFER AUF DER SCHALLABURG AUCH HEUER WIEDER EIN TOLLER ERFOLG

Nahezu 200 Loosdorferinnen und Loosdorfer konnte Bgm. Josef Jahrmann am 9. September zum „Tag der Loosdorfer“ auf der Schallaburg begrüßen. Am interessanten Programm standen Führungen durch den Schlossgarten, durch die Ausstellung und durch die Burg. Auch unsere Jüngsten wurden im Schlosshof mit spannenden Geschichten fasziniert. Diese nunmehr schon traditionelle Veranstaltung, die in diesem Jahr gemeinsam von Gemeinde und Kulturverein organisiert wurde, wird kräftigst von der Schlossverwaltung unterstützt: Eintritt und Führungspersonal werden nahezu zum Nulltarif zur Verfügung gestellt – ein Musterbeispiel an funktionierender Zusammenarbeit! Herzlichen Dank dafür an alle



ES WURDE FLEIßIG GEARBEITET

Damit die Buswartehäuschen bei der Schule zu Schulbeginn wieder einladend aussehen, wurden diese von der ortsansässigen Firma Transjob renoviert.



Bürgermeister Josef Jahrmann, Samira Fink, Mevlüt Yildirim, Clemens Posch, Phillip Schickinger, Brigitta Felbermayr

BENACHRICHTIGUNGSFUNKTION BEI LOOSDORF-APP

Ab sofort erinnert Sie Ihre Loosdorf-APP ganz automatisch an die Bereitstellung der Abfall-Tonnen. Aktualisieren Sie dazu Ihre Loosdorf-APP



Projektkoordinator Christian Bugl und Bürgermeister Josef Jahrmann

(die genaue Anleitung finden Sie auf unserer Homepage www.loosdorf.at).



schallaburg

Das Bildungs- und Heimatwerk des Bezirkes Melk, der Gemeindeverband des Bezirkes Melk und die Leitung der Schallaburg laden ein zum

Topothek-Tag in der Region Melk

Samstag, 01. Oktober 2016, 10.00 – 12.00 Uhr
Schollach, Schloss Schallaburg

Eine Topothek ist die Online- Plattform, auf der unter Mitarbeit der Bevölkerung das lokalhistorische Material und Wissen, das sich in privaten Händen befindet, gesichert, erschlossen und sichtbar gemacht wird. Am Topothek-Tag erfolgt die Präsentation dieses Landesprojekts in den Gemeinden der Region Melk, eine Einführung in diese für die Ortsgeschichte, die Familienforschung und die Alltagsgeschichte einmalige zeitgeschichtliche Datenbank. Es ist dies ein Angebot für alle heimatkundlich, regional- und lokalhistorisch Interessierte. Jede Gemeinde sollte auf ihre Zeitgeschichte zugreifen können.



Anmeldung: BHW, 02742/311 337-120; bildung@bhw-n.eu
GVU Melk, 02755/2610-20; christoph.angerer@gvumelk.at

Hinweis: Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, um den freien Eintritt in die Schallaburg und auch zur Ausstellung der 70er-Jahre zu sichern.

Veranstalter: BHW Bezirk Melk, GVU Bezirk Melk, Schallaburg GmbH



2. HISTORISCHER RUNDGANG

Am 14.10.2016 ist um 17:00 Uhr Treffpunkt beim FF-Haus Loosdorf. Prof. Floßmann gibt wieder Einblicke in vergangene Zeiten und vielleicht kann auch wieder der eine oder andere Besucher eine Geschichte zu den einzelnen Gebäuden erzählen.

EHRUNGEN

Wir gratulieren allen Jubilaren sehr herzlich!



Von links nach rechts 1. Reihe: Ingeborg Albrecht (Goldene Hochzeit), Erna Schnauder (90. Geb.), Johanna Tastl (80. Geb.), Anna Schöllbauer (85. Geb.), Josef Vio (90. Geb.), gGR Maria Fischer

Von links nach rechts 2. Reihe: Ferdinand Albrecht (Goldene Hochzeit), Josef und Hildegard Eggetsberger (Goldene Hochzeit), Eva und Wilfried Peichl (Goldene Hochzeit), RR Bgm. Josef Jahrmann

Tage der offenen Tür in Rogatsboden

22. u. 23. Oktober 2016

Samstag 11:00 - 17:00 Uhr

11:00 Uhr Festakt

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

10:00 Uhr Hl. Messe

www.noe.lebenshilfe.at

Genau du bist die richtige Person!

Es ist uns ein Bedürfnis für Sie zur Stelle zu sein! Rund um die Uhr sind wir für Ihre Anliegen verfügbar und geben Ihnen auch gerne Auskünfte zu den verschiedensten Leistungen, welche unser Verein beinhaltet. Damit wir auch weiterhin für Sie da sein können, brauchen wir Ihre Unterstützung!

- ⇒ Fügen Sie sich in ein fähiges Team von Rettungskräften und Mitarbeitern des Sozialen Dienstes ein!
- ⇒ Erleben Sie das Gefühl guter Zusammenarbeit, einer Gemeinschaft und der unendlichen Dankbarkeit jeder Person, welche professionelle Hilfe erfahren durfte!

Gemeinsam sind wir stark und bleiben beständig!

Wir sind für jede Art von Unterstützung dankbar. Melden Sie sich einfach telefonisch oder besuchen Sie uns persönlich auf unserer Dienststelle in der Linzer Straße 60.

Tel. Nr.: 02754 / 6917

Danke für Ihre Mithilfe!

Ich möchte mich bei allen unterstützenden Mitglieder und Spender/innen sowie Helfern recht herzlich bedanken.

Obmann Franz Lenk



NEUES AUS DEM NATURSCHUTZGEBIET TOTES HOLZ IST LEBENDIG

von Katrin Kraus

Immer wieder sind Menschen überrascht, wie es im Naturschutzgebiet „ausschaut“. Das kann einer voller Bewunderung sagen, und ein anderer meint damit das Gegenteil. So verschieden wir Menschen sind, so verschieden sind unsere Ansichten und Lebenserfahrungen. Und das ist gut so.



Der Wald...

Die Waldflächen im Naturschutzgebiet sind aus der Nutzung genommen. Das bedeutet, der Wald wird nicht wirtschaftlich „verarbeitet“. Es gibt dort keine übliche Waldwirtschaft. Der Wald wächst, um Wald zu sein. Bäume wachsen individuell. Es gibt wie bei uns Menschen einzigartige Merkmale, egal ob krumm, gerade, verzweigt, grobstämmig oder gar hohl, im Naturschutzgebiet altern Bäume ohne Vorschriften, ohne wirtschaftliche Bewertung. Bäume erkranken, Bäume gesunden, Bäume sterben ab, Bäume pflanzen sich neu. Es gibt keine menschlichen Eingriffe.

Zumindest so gut wie.

Es gibt Wanderwege im Naturschutzgebiet. Sowohl in der Neubacher Au, als auch im Ofenloch. Jeder offizielle Weg hat einen Wegerhalter. Und dieser haftet, wenn jemand auf diesem Weg „zu Schaden kommt“ und Anzeige erstattet.

Deswegen machen Experten jedes Jahr Waldbegehungen. Dabei kontrollieren sie, ob Bäume in Wegnähe eine „potentielle Gefahr“ darstellen. Bäume sind grundsätzlich nicht böse oder gefährlich - wie bei uns Menschen. Diese sogenannten „Gefahrenbäume“ werden notiert und durch möglichst geringe Eingriffe entschärft. Oft reichen vorausschauende Schnitte, manchmal muss auch der ganze Baum gefällt werden. Aber egal welche Maßnahme getroffen wird, der Baum bleibt im Naturschutzgebiet. Und das hat gute Gründe...

Die Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe.

DER FAIRNESS HALBER!

Um das wilde Plakatieren zu unterbinden, gibt es von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Litfasssäulen und Plakatständer. Immer wieder sieht man darauf überklebte Plakate von aktuellen Veranstaltungen. Das ist nicht fair! Wenn die Veranstaltung noch nicht vorbei ist, bitte NICHT überkleben!

NOTRUF 144

AB JÄNNER AUCH FÜR LOOSDORF!

Wenn Sie bei einem Notfall bisher die Nummer 144 gewählt haben, um einen Rettungswagen bzw. Notarztbetreuung anzufordern, ging Ihr Notruf bisher zu einer technisch hochgerüsteten Einsatzzentrale. Dort wurde jenes Rettungsfahrzeug zu ihnen beordert, das frei und der Unfallstelle am nächsten befand. Wenn daraufhin fast immer Rettungsfahrzeuge z. B. aus Melk als erstes am Unfallort waren und erst später auch das Samariterfahrzeug aus Loosdorf eintraf, lag das ausschließlich daran, dass Loosdorf nicht an das Notrufsystem 144 angeschlossen war. Das ändert sich nun ab Jänner 2017! Die Rettungsstelle Loosdorf ist nunmehr ab 7. Jänner 2017 in das 144 – Alarmierungssystem eingegliedert und kann so viel rascher wie bisher (vor allem in Loosdorf!) an einer Unfallstelle sein! Und selbstverständlich ist man für die kommenden Anforderungen auch entsprechend technisch gerüstet.

Jedenfalls ist der Beitritt zum Notruf 144 ein wesentlicher „Modernisierungsschub“ für unsere Rettungsstelle, ein Schritt, der unter der neuen Führungsriege nach sorgfältigen Abwägen von Vor- und (eventuellen) Nachteilen gesetzt wurde. Und jeder, der in unserer Rettungsstelle, die nunmehr für eine erfolgreiche Zukunft aufgerüstet hat, mitmachen will, ist dort herzlich willkommen!

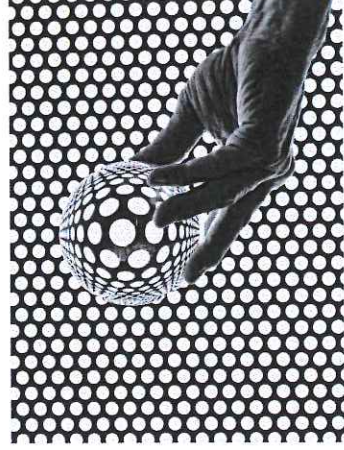
Mit freundlichen Grüßen

Ihr


Bürgermeister



Bürgermeister Josef Jahrmann, Obmann Franz Lenk und Ernst Paschinger



Die Marktgemeinde Loosdorf

lädt Sie herzlich ein zur

Eröffnung der Tage der offenen Ateliers

gezeigt werden Werke von

Christina Groiss, Melitta Schraml, Josef Jahrman und Friedl Rud

Wann? 14. Oktober 2016 um 19 Uhr

Wo? Im BUK Loosdorf

Begrüßung: Dr. Gerhard Floßmann

Eröffnung: Mag. Carl Aigner – Direktor des Landesmuseums

Musikalische Umrandung: Musikschule Loosdorf

Für das leibliche Wohl sorgt der Caritas Sozialausschuss.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Die Ausstellung ist am Samstag, 15.10.2016 von 10 bis 18 Uhr
und am Sonntag, 16.10.2016 von 9 bis 12 Uhr geöffnet.**

20 % des Verkaufserlöses fließt in den Sozialfond – unverschuldete in Not geratene I orferInnen.

MännerXans LOOSDORF
MännerXans LOOSDORF

ENERGIEENS
GOES
LOOSDORF

mit dem
MännerXans LOOSDORF

als Gastchor erwarten wir den
ARBEITER-GESANGSVEREIN
OBER-GRAFENDORF

30. Sept. 2016 | 19:30 Uhr
GASTHOF VEIGL, Loosdorf

Eintritt: freiwillige Spenden

